

Schulkrise in Salzburg: Wohin mit 240 betroffenen Kindern?

Das Drama um die katholische Privatschule in Salzburg endet nach fehlender Finanzierung. 240 Schüler müssen ab 2025 umschult werden.

Salzburg, Österreich - In Salzburg sorgt die Schließung einer katholischen Privatschule für Schlagzeilen. Lehrkräfte und Eltern sind schockiert, nachdem das Ende der Volksschule offiziell bestätigt wurde. Die Entscheidung fiel aufgrund finanzieller Engpässe: Obwohl über fünf Jahre hinweg nach einem neuen Standort und Träger gesucht wurde, scheiterten die Bemühungen an der Finanzierung. Laut Bildungspolitikerin Daniela Gutschi (ÖVP) wurden untragbare finanzielle Anforderungen gestellt, die nicht erfüllt werden können. Ab dem kommenden Schuljahr werden die 240 betroffenen Kinder in städtische Volksschulen integriert, wie der Bürgermeister Bernhard Auinger (SPÖ) erklärt, um den Übergang zu erleichtern, während die Eltern nicht selbst für neue Schulplätze sorgen müssen, wie salzburg.orf.at berichtet.

Neue Stadtregierung in Salzburg

Details	
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.bernhard-aunger.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at